

Fallbeispiele

Alleinerziehende Mutter, 1 Kind (Deutsche)

Hilfeempfänger: Geringverdienerin

Wohnort: Nürnberg-Nord
Wohnung: 2-Zi-Whg, nicht saniert 60er-Jahre-Bau
Heizung: Zentralheizung
Warmwasser: über Heizungsanlage

monatlicher Abschlag Haushaltsstrom: 45 €
monatlicher Abschlag Heizung/ Warmwasser: 125 €

Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom:

Alten Kühlenschrank und alte Gefriertruhe gegen 1 Neugerät über Spende ersetzen.
Energiesparlampen verwenden, Deckenfluter außer Betrieb nehmen.
Wechsel von Standardtarif in STROM SMART der N-ERGIE.

Wesentliche Maßnahmen Heizung/ Warmwasser:

Duschen statt Baden, kurz Duschen (Dusch-Coach).
Wasser während Haarewaschen und Einseifen aus.
Nicht mehr unter fließendem Wasser abspülen.
Spülstopp beim WC verwenden.
Installation Wassersparduschkopf.
Installation Wassersparlatores an Wasserhähnen.
Lüftungsverhalten ändern (keine gekippten Fenster in der Heizzeit).
Wohnung gleichmäßiger beheizen (Schimmel in Bad und Kinderzimmer).

Anschreiben Vermieter:

Fehlende Dämmung auf Geschossdecke oberhalb Whg.
Schimmelbildung an einbindender Stahlbetondecke.

Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 150 € pro Jahr.
Senkung Kosten Heizung/ Warmwasser um ca. 400 € pro Jahr.
Tarifwechsel: 40 € Strom pro Jahr.

Gesamt: 590 € pro Jahr!

Alleinerziehende Mutter mit Kind aus Sizilien

Hilfeempfänger: ALG II

Wohnort: Nürnberg-Südstadt
Wohnung: 2-Zi-Whg, nicht saniert Altbau, unter DG
Heizung: alte Gas-Etagenheizung
Warmwasser: über Heizungsanlage

monatlicher Abschlag Haushaltsstrom: 75 €
monatlicher Abschlag Erdgas: 155 €

Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom:

Regler Kühlenschrank von 5 auf 2 (7°C)
Schaltbare Steckdosenleiste für TV und PC.
TV abschalten, wenn keiner schaut.
Aktivierung der PC-Energiesparoptionen.
Einsatz von Energiesparlampen, LED-Nachtlicht für Kind.
Wechsel von Standardtarif in STROM SMART der N-ERGIE.

Wesentliche Maßnahmen Heizung/ Warmwasser:

Einweisung in Handhabung Referenzraumregler.
Veranlassung Gasgeräte-Wartung (keine Wartung seit 3 Jahren).
Änderung des Lüftungsverhaltens (Stoß- oder Querlüften).
Wechsel von Grundversorgung in ERDGAS SMART der N-ERGIE.

Stellungnahme zu tatsächlich benötigten Heizkosten an Jobcenter:

Ungedämmte Geschossdecke zum ungeheizten Dachraum.
Hoher Anteil an Außenwänden.
Veraltete Heiztechnik (sehr alte Gas-Etagenheizung).

Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 150 € pro Jahr.
Senkung Heizkosten um ca. 360 € pro Jahr.
Tarifwechsel: 65 € Strom, 160 € Gas pro Jahr.

Gesamt: 585 € pro Jahr!

Erhöhung Heizkostenzuschuss von 88 € auf max. 110 € pro Monat.

| Dipl.-Ing. (FH) Dirk Stolzenberger | Kernstr. 21 | 90429 Nürnberg | Bürogemeinschaft KERN21architekten |

Stellungnahme zu erhöhten Heizkosten aufwand Haushalt

Name **Frau aus Sizilien**

Berechnung

A > Auszug aus: Richtwerte für die Heizkosten in der Stadt Nürnberg ab 01.01.2009

1 Person	50 qm	68,00 €	0,00 €
2 Personen	65 qm	88,00 €	88,00 €
3 Personen	75 qm	101,00 €	0,00 €
4 Personen	90 qm	122,00 €	0,00 €
ab 5 Personen	Pro qm tatsächlicher Wohnfläche werden 1,35 € Heizkosten als angemessen angesehen, mind. 122,- €.	qm	1,35 € 0,00 €

angesetzter Richtwert [Basis für prozentualen Ansatz Punkt 8] 88,00 €

B > Aufgrund folgender Faktoren können die Heizkosten des oben genannten Haushalts über dem Richtwert liegen:

	max. anteil in %	in €
1. Kellerdecke	15 %	0 %
2. Geschosdecke	15 %	15 %
3. Außenwand	10 %	10 %
4. Wohnung im Dachgeschoss	20 %	0 %
5. Fenster	15 %	0 %
6. Nachspeicher	35 %	0 %
7. Gaseinzelofen	10 %	0 %
8. Elektroheizung	50 %	0 %
9. Heizstrahler	5 %	0 %
10. Sonstiges	0 %	0 %
Summe Prozente aus B / Euro aus A und B	25 %	110,00 €
Durch die festgestellten Mängel ist eine Übernahme der Heizkosten in einer maximalen Höhe von 110,00 € vertretbar. Liegen die aktuellen Heizkosten des Haushalts unter diesem Betrag, sollten diese in voller Höhe übernommen werden.		

Hinweis:
Das Energieverbrauch wird ebenfalls über die Gas-Etagenheizung bereitgestellt. In den aufgeführten Heizkosten von 110 € sind die Kosten für Warmwasser nicht enthalten.

Ort / Datum: Nürnberg, 04.06.2011

Energieberater/in: Dipl.-Ing. (FH) Dirk Stolzenberger

Paar ohne Kinder aus Polen

Hilfeempfänger: ALG II

Wohnort: Nürnberg-Eibach
Wohnung: 2-Zi-Whg, nicht saniert 60er-Jahre-Bau
Heizung: Zentralheizung
Warmwasser: über Heizungsanlage

monatlicher Abschlag Haushaltsstrom: 65 €

monatlicher Abschlag Heizung/ Warmwasser: 120 €

Wesentliche Maßnahmen Haushaltsstrom:

Regler Kühlenschrank von 5 auf 2 (7°C).
Energiesparender Kochen (Wasserkocher verwenden, Topfdeckel...).
TV abschalten, wenn niemand schaut (derzeit 12 Std. an).
Schaltbare Steckdosenleisten für TV, Receiver und PC.
Energiesparlampen verwenden, Deckenfluter außer Betrieb nehmen.
Wechsel von Standardtarif in STROM SMART der N-ERGIE.

Wesentliche Maßnahmen Heizung/ Warmwasser:

Problem waren entgegen der Vermutung der Mieter nicht die Heizkosten sondern der hohe Verbrauch an Warm- und Kaltwasser!

Duschen statt Baden, kurz Duschen (Dusch-Coach).

Wasser während Haarewaschen und Einseifen aus.

Nicht mehr unter fließendem Wasser abspülen.

Spülstopp beim WC verwenden.

Installation Wassersparduschkopf.

Installation Wassersparlatores an Wasserhähnen.

Lüftungsverhalten ändern (keine gekippten Fenster in der Heizzeit).

Keine Möbel direkt vor Heizkörper stellen.

Anschreiben Vermieter:

Kaputtet, schlecht schließendes Fenster und Balkontür.

Einsparpotential:

Senkung Kosten Haushaltsstrom um ca. 250 € pro Jahr.

Senkung Kosten Heizung/ Warmwasser um ca. 500 € pro Jahr.

Tarifwechsel: 60 € Strom pro Jahr.

Gesamt: 810 € pro Jahr!

architektur energie beratung dipl. ing. (FH) dirk stolzenberger

Kern 21 · D. Stolzenberger · Kernstr. 21 · 90429 Nürnberg

dipl. ing. (FH) dirk stolzenberger

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Stolzenberger

Kernstraße 21

90429 Nürnberg

Telefon: 0911-353525

Fax: 0911-3677142

E-Mail: mail@ds-arch.de

20.11.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des Sozialamts der Stadt Nürnberg bin ich als Energieberater im Projekt Energieschuldenprävention tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich den oben genannten Haushalt am 14.10.2010 aufgesucht.

Im Beratungsgespräch habe ich der Familie ... Hinweise zum Energiesparen gegeben. Neben dem Verbraucherverhalten haben allerdings auch die örtlichen Gegebenheiten einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Vor Ort sind hierbei nachfolgend beschriebene Punkte aufgefallen, die zu einer Erhöhung der Energiekosten führen.

1. In der Küche weist das Alu-Fenster stärkere Undichtigkeiten auf, so dass von außen Feuchtigkeit eindringen und Schäden an der Wand verursachen konnte.

2. Die Balkontür (Holzrahmenkonstruktion) ist ebenfalls stark undicht. In Fensternähe treten Zugerscheinungen auf.

Beide Mängel haben wir am gleichen Tag dem Hausmeister Herrn ... gemeldet. Er hat uns gebeten dies auch an Sie direkt zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Stolzenberger

Dipl.-Ing. (FH) Architektur/ Energieberater (BAFA)

Einschätzung des Stromverbrauchs beim derzeitigen Nutzerverhalten:

Gerätetyp	Leistung/ W	Betriebs- stunden pro Tag	Jahresver- brauch/ kWh	Kosten pro Jahr ca.
Elektro-Herd	2.000	2	1.460	321,2 *
Kühlschrank	100	8	292	64,2 *
Gefrierschrank	180	10	657	144,5 *
Waschmaschine	2.000	0,25	183	40,2 *
TV 1	65	12	285	62,6 *
Standby TV 1	0	12	0	0,0 *
TV 2	50	1	18	4,0 *
Standby TV 1	4	23	34	7,4 *
Standby Receiver 1	10	24	85	18,7 *
Standby Stereoanlage	5	24	44	9,6 *
PC	150	1	55	12,0 *
Standby PC	5	23	42	9,2 *
Haarrün	2.000	0,1	73	16,1 *
Staubsauger	1.800	0,25	164	36,1 *
Wasserkocher	2.000	0,2	146	32,1 *
Abzugshaube	100	2	73	16,1 *
Standby Video	5	24	44	9,6 *
Bügeleisen	500	0,25	46	10,0 *
Beleuchtung Glühbirnen	90	0,25	8	1,8 *
Beleuchtung Halogen	280	1,5	153	33,7 *
Beleuchtung Deckenflitter	350	0,5	64	14,1 *
Summe			3.925	902,7 *

Folgende Einsparungen sind unter anderem möglich:

Maßnahme	Leistung/ W	Betriebs- stunden pro Tag	Jahresver- brauch/ kWh	Einsparung pro Jahr ca.

<tbl_r